

PRESSEMITTEILUNG

FAIR. UND KEIN GRAD MEHR! FAIRE WOCHE 2024 STARTET AM 13. SEPTEMBER IM FOKUS: JUNGES ENGAGEMENT FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT

Berlin/Köln/Mainz, 06.09.2024 – Vom 13. bis 27. September findet die Faire Woche 2024, die bundesweit größte Aktionswoche für den Fairen Handel, statt. Unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ liegt der Fokus in diesem Jahr auf der Perspektive und Betroffenheit junger Menschen angesichts der Klimakrise. „Die Klimakrise ist weltweit spürbar, aber sie bedroht vor allem die Ärmsten dieser Welt. Und es sind insbesondere junge Menschen, die in den nächsten Jahrzehnten von der Erderhitzung betroffen sind – obwohl sie selbst kaum dazu beigetragen haben. Deshalb gehört die Gerechtigkeitsfrage ganz oben auf die Agenda beim Kampf gegen die Klimakrise und für fairen Handel“, erklärt Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze, Schirmherrin der Fairen Woche. Organisiert wird die Aktionswoche vom Forum Fairer Handel in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband und Fairtrade Deutschland.

„Klimagerechtigkeit bedeutet für uns, dass die Lasten der Klimakrise gerechter verteilt werden und die Hauptverursacher sich ihrer Verantwortung dafür stellen“, erklärt Jascha Mähler, Mitglied des Vorstands des Forum Fairer Handel. Im Rahmen von rund 2.000 Veranstaltungen informiert die Faire Woche, wie durch fairen Konsum und politisches Engagement jede*r einen Beitrag zu weltweiter Klimagerechtigkeit leisten kann. Veranstaltet werden z.B. Podiumsdiskussionen, Stadtführungen und vielerorts auch das beliebte Faire Frühstück. „Ein leckeres, faires Frühstück im Weltladen verführt nicht nur den Gaumen, sondern bietet auch die Gelegenheit, sich mit den Geschichten hinter den Produkten auseinanderzusetzen“, sagt Gifty Amo Antwi, Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbands. „Weltweit sind viele Produzent*innen beispielsweise von Kaffee oder Kakao von existenziellen Ernteeinbußen bedroht. Der Faire Handel versucht durch langfristige Partnerschaften mit Produzent*innen gemeinsame Lösungen zu finden.“

Faire Woche ermöglicht Austausch mit Kakao- und Kaffee-Produzent*innen

Die Faire Woche ermöglicht auch den direkten Austausch mit jungen Kaffee- und Kakao-Produzent*innen, die im Aktionszeitraum in Deutschland unterwegs sind. Rossy Then Tejada von der Kakao-Kooperative COOPROAGRO in der Dominikanischen Republik berichtet aus erster Hand über ihre Situation vor Ort: „Der Klimawandel zwingt uns, noch mehr in die Plantagen zu investieren. Gemeinsam mit unseren Fair-Handels-Partnern setzen wir auf Mischkulturen, pflanzen Bäume und machen damit unsere Kakaopflanzen widerstandsfähiger.“ Das Beispiel zeigt, wie ein nachhaltiger Kakaoanbau in einer fairen Handelspartnerschaft gelingen kann.

Gemeinsam für Klimagerechtigkeit weltweit

Bei der Auftaktveranstaltung am 12. September in Berlin und bei lokalen Podiumsdiskussionen werden die Forderungen des Fairen Handels für mehr Klimagerechtigkeit diskutiert: „Um die Lebensgrundlage vieler Kleinbäuer*innen im Globalen Süden zu erhalten, kommt es neben der Zahlung existenzsichernder Preise darauf an, konsequent Klimagerechtigkeit herzustellen“, fasst Jascha Mähler zusammen und fordert: „Mehr denn je brauchen sie bei klimabedingten Schäden schnelle und bedarfsgerechte Entschädigungen.“ Um dafür politischen Druck zu erzeugen, wollen die Veranstalter der Fairen Woche mehr Bewusstsein schaffen. „Wir haben täglich die Chance, eine gerechtere Welt zu gestalten“, betont Gifty Amo Antwi. „Gemeinsames Engagement für einen klimagerechten Welthandel ist außerdem die beste Medizin gegen Klimaangst.“ Auch diese Botschaft geht von der Fairen Woche aus. „Mich begeistert, wie viele junge Menschen sich in Fairtrade-Towns, -Universities, -Schools, Weltläden und sogar in Kitas über die Faire Woche hinaus für eine fairere Welt engagieren. Sie übernehmen Verantwortung und nehmen Herausforderungen selbst in die Hand“, betont Claudia Brück, Vorständin "Kommunikation, Politik und Kampagnen" bei Fairtrade Deutschland.

Generation Fair: Jung, motiviert und engagiert

Die FairChanger sind eine Gruppe junger Erwachsener aus Kenia und Deutschland, die bei einem gegenseitigen Austausch die jeweiligen Menschen, Perspektiven und Aktivitäten entlang fairer globaler Lieferketten und die Sichtweisen von Fairtrade-Konsument*innen und -Produzent*innen kennenlernen. Im Frühjahr war die deutsche Gruppe in Kenia, um die dortige Kultur, Lebensweise und die Arbeit von Fairtrade vor Ort kennenzulernen. Passend zur Fairen Woche ist nun die kenianische Delegation in Deutschland und wird an verschiedenen Events der Fairen Woche teilnehmen sowie Fairtrade-Partner aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft treffen.

Die FairActivists sind junge Erwachsene, die sich gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft und Fairen Handel einsetzen. Mit dabei sind Schüler*innen und Studierende, Auszubildende und junge Beschäftigte sowie Aktive im Weltladen. Nach ausführlicher Ausbildung gestalten sie die Campaigning- und Advocacyarbeit von Fairtrade Deutschland mit, nehmen an spannenden Veranstaltungen rund um den Fairen Handel teil, treffen Persönlichkeiten aus Zivilgesellschaft und Politik und erhalten Einblicke in die Arbeit von Fairtrade weltweit. "Durch die Diversität unserer Gruppe entstehen sowohl kreative Ideen zu Straßenaktionen als auch aktivistische Kampagnen auf Instagram und Co. Dabei gilt jedoch immer die Devise: Alles kann, nichts muss!", sagt die ehemalige FairActivistin Darina Fudulov.

Auch bei den Fair Allies handelt es sich um ein Aktionsteam junger Menschen, die sich für Fairen Handel und Klimagerechtigkeit einsetzen. "Die Ausbeutung von Menschen im Globalen Süden und die der Natur gehen Hand in Hand und beruhen auf einem ungerechten System", fasst Arin Sofie Gärtner (21 Jahre) ihre Motivation für dieses Engagement zusammen. "Es ist mein Weg, Ausdruck für Veränderung zu finden und gibt mir Hoffnung", ergänzt sie. Gemeinsam haben die Fair Allies die Klimafair-Challenge organisiert. Sie bietet während der Fairen Woche täglich spannende Mitmachaktionen, Impulse und Hintergrundinfos für bewussten Konsum und klimagerechtes Handeln.

SERVICE

Den Veranstaltungskalender der Fairen Woche finden Sie unter www.fairewoche.de/kalender. Pressefotos zur kostenfreien Verwendung (unter Angabe der jeweiligen Quelle) erhalten Sie im Pressebereich unserer Website unter www.faire-woche.de/presse sowie unter www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/pressebilder und www.weltladen.de/presse/.

PRESSEKONTAKTE

Katrin Frank, Forum Fairer Handel e.V., Tel.: 030 - 28045259, presse@forum-fairer-handel.de
Katja Voss, Weltladen-Dachverband e.V., Tel.: 06131- 68907-81, k.voss@weltladen.de
Katharina Kulakow, Fairtrade Deutschland e.V., Tel.: 0221- 94204078, K.Kulakow@fairtrade-deutschland.de

FORDERUNGEN DER FAIR-HANDELS-BEWEGUNG ZU KLIMAGERECHTIGKEIT

Die deutsche Bundesregierung muss Verantwortung für die eigene koloniale Vergangenheit übernehmen, sich außerdem konsequent für Klimagerechtigkeit einsetzen und dies in den eigenen Handlungen umsetzen. Konkret fordert die Fair-Handels-Bewegung, dass die Bundesregierung

- die Emissionen Deutschlands konsequenter reduziert,
- mehr Geld für die internationale Klimafinanzierung bereitstellt und
- im In- und Ausland nicht mehr in die Förderung fossiler Energien investiert.

Nur so erreichen wir mehr Klimagerechtigkeit als einen Schritt der Dekolonialisierung.

Aus diesem Grunde unterstützen die Veranstalter der Fairen Woche den Globalen Klimastreik am 20. September 2024.

FAIRE WOCH 2024

Vom 13. bis zum 27. September 2024 findet die 23. Faire Woche unter dem Motto "Fair. Und kein Grad mehr! – #fairhandeln für Klimagerechtigkeit weltweit" statt. Bereits im Rahmen der Fairen Woche 2023 wurde betont, dass die Klimakrise nicht nur eine ökologische, sondern vor allem auch eine soziale Herausforderung ist: Junge Menschen, die wenig bis nichts zu der Entstehung der Klimakrise beigetragen haben, sind in den nächsten Jahren und Jahrzehnten am stärksten davon betroffen. Deshalb setzen die Veranstalter der Fairen Woche 2024 vor allem junge Menschen und Projekte in den Fokus, welche Mut machen und die zeigen, dass sich junge Menschen weltweit für eine gerechtere und lebenswerte Welt engagieren und welche Rolle der Faire Handel dabei spielen kann.

Von A wie Ausstellung bis Z wie Zukunftswerkstatt: Kennzeichnend für die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland ist die große Vielfalt an Veranstaltungen. Es sind niedrighschwellige Mitmachangebote, die alle Menschen dazu einladen, den Fairen Handel kennenzulernen und mehr darüber zu erfahren. Veranstalter der Fairen Woche ist das Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit Fairtrade Deutschland e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. Die Faire Woche wird gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes sowie durch MISEREOR.

AUFTAKT DER FAIREN WOCH: SEIEN SIE LIVE DABEI!

Wir laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung der Fairen Woche am **12. September um 17 Uhr in der Urania in Berlin** ein. Dort berichten Marisol Villar Batista und Rossy Then Tejada von der Kakao-Kooperative COOPROAGRO aus der Dominikanischen Republik aus erster Hand von den Auswirkungen des Klimawandels und ihren Lösungsansätzen. Katharina van Bronswijk, Psychologin und Autorin des Buches „Klima im Kopf“, gibt Tipps, wie wir der Klimakrise am besten die Stirn bieten können. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ haben Sie zudem die Möglichkeit, Organisationen kennenzulernen, die sich für Fairen Handel und Klimagerechtigkeit einsetzen. Ausführliche Informationen zum Programm und allen Gästen finden Sie [hier](#). Wir bitten Sie um eine schriftliche Anmeldung an presse@forum-fairer-handel.de.

HIGHLIGHTS DER FAIREN WOCH 2024

Bundesweit, 13.-27. September: Das junge Aktionsteam der Fairen Woche, die Fair Allies, haben die Klimafair-Challenge ins Leben gerufen. Vom 13. bis 27. September warten täglich spannende Aufgaben rund um das Thema Fairer Handel, Klima und Nachhaltigkeit. Die Aktion haben sich die jungen Menschen selbst ausgedacht, um ihre Peer Group gezielt zu erreichen. So ist es beispielsweise eine Aufgabe, sein Lieblingsprodukt aus Fairem Handel zu präsentieren oder ein Rezept mit fairen Zutaten zuzubereiten. Alle Teilnehmenden können auch tolle Preise gewinnen. Mehr Infos zur Teilnahme finden Sie [hier](#).

Göttingen, 13. bis 15. September: Eröffnungswochenende mit Marisol Villar Batista und Rossy Then Tejada von der Kakao-Kooperative COOPROAGRO im Mitmachraum mira! Los geht es am Freitag mit lateinamerikanischer Musik von Mauricio Soto, Bio-Kakao vom Weltladencafé Göttingen und einem Infostand von Amnesty International. Am Samstag heißt es dann „Let’s talk about chocolate“ – hier berichten Marisol Villar Batista und Rossy Then Tejada von ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Dominikanischen Republik und welche Auswirkungen die Klimakrise hat. Nachmittags geht es dann in einer Dialogrunde darum, wie Kleinbäuer*innen weltweit gefördert werden können. Zum Abschluss des Eröffnungswochenendes gibt es am Sonntag in der Martinskirche in Göttingen-Geismar einen

Abschlussgottesdienst mit den Gästen von COOPROAGRO, Musik und Kakaoverkostung. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Köln, 18. September: Treffen Sie die FairChanger! Wie steht es um die Zukunft des Fairen Handels angesichts von Klimawandel und anderen globalen Herausforderungen? Welche Wirkung hat der Faire Handel auf die Lebensbedingungen, auf Arbeits- und Zukunftsperspektiven der Produzent*innen im Globalen Süden? Wie sieht junges Engagement entlang der Lieferketten aus und wie können wir alle einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft leisten, die Zukunft FAIRändern? Die Gewinner*innen einer Fairtrade Deutschland Impact Challenge, 10 junge Menschen aus Kenia und Deutschland, nehmen Sie mit auf ihre Reise. Die FairChanger berichten in Wort und Bild von den Eindrücken und Highlights des von ihnen entwickelten Erfahrungsaustausches. Ausführliche Informationen zu diesem Programmhilighlight erhalten Sie [hier](#).

Hameln, 18. September: Virtuelles Escape Game “Die Letzte Chance”: Bei dem vom Projekt "Exit fast fashion" organisierten Escape Game geht es um die Auswirkungen der Fast Fashion Industrie auf Menschen, Umwelt und Tiere. Die Teilnehmer*innen ab 13 Jahren haben den Auftrag, Beweise für ein neues Gesetz für mehr Nachhaltigkeit in der Textil-Industrie zu beschaffen, um etwas gegen die Missstände in der Modeindustrie zu unternehmen. Doch die Zeit rennt ... Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Berlin, 25. September: Amahoro trifft Faire Woche: Ein weiteres Highlight der Fairen Woche findet am 25. September in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin statt. Anlässlich des 40. Jubiläums der Landespartnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi heißt es dort ab 16 Uhr “Amahoro trifft Faire Woche!”. “Amahoro” bedeutet “Frieden” in der Landessprache Kirundisch. Ein Grußwort der Schirmherrin der Fairen Woche, Bundesministerin Svenja Schulze, eröffnet die Veranstaltung. Danach wird es spannenden Input aus Burundi und Baden-Württemberg geben. Sie erfahren unter anderem, wie das Agroforst-Projekt der WeltPartner in Zusammenarbeit mit Naturland für ein gutes Klima, Ernährungssicherheit und leckeren fairen Kaffee von der Kaffee-Kooperative COCOCA sorgt. In einem Panel wollen wir der Frage auf den Grund gehen, wie Partnerschaft auf Augenhöhe in Zeiten von Krisen aussehen kann und welche Rolle dabei der Faire Handel spielen kann. Danach gibt es noch kulturelle und kulinarische Highlights aus Baden-Württemberg und Burundi. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Website der Landesvertretung Baden-Württemberg: <https://tinyurl.com/p8f3ka28> Die Veranstaltung findet im Rahmen von “40 Jahre Landespartnerschaft Burundi – Baden-Württemberg” statt.

Bad Tabarz, 15. September: Wetten, dass... 1000 Menschen fair frühstücken? Die kleine Fairtrade-Gemeinde mitten im Thüringer Wald nimmt an der 1. Mitteldeutschen Fair-Trade-Wette teil und trommelt am 15. September in Kooperation mit Th.INKA Bad Tabarz zu einem leckeren und fairen Frühstück zusammen. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Es soll gemeinsam ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit gesetzt werden! Die Initiative Fairer Handel in Mitteldeutschland will mit der Wette 1000 Menschen motivieren, im Zeitraum vom 13. bis 27. September 2024 an fairen Klimafrühstücken in Mitteldeutschland teilzunehmen und sich über wichtige Themen auszutauschen. Egal ob in Schulen, Kitas, Weltläden, auf Marktplätzen oder im privaten Bereich – jede Aktion zählt! Mehr Infos zu dieser Initiative gibt es [hier](#).

Marbach am Neckar, 14. September: Walk and Talk, der fairen Schokolade auf der Spur. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe in Marbach am Neckar hat sich etwas ganz Besonderes überlegt: Bei einem interaktiven Spaziergang durch Marbach lernen Interessierte die Welt der Schokolade kennen. Bei einer zweistündigen Schokoladen-Tour beantwortet Referent Marc Ehrmann von Oikocredit



Wissenswertes und Kurioses rund um die Lieblichkeit vieler Menschen. Hierzu wird an sechs Stationen Halt gemacht und Wissen zu globalen Themen vermittelt. Nebenbei treffen die Teilnehmenden auch Marbacher Akteure, die sich im Fairen Handel engagieren. Die Tour endet – wie erwartet – mit einer Schokoladenverkostung. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Weitere Veranstaltungshighlights in Ihrer Region finden Sie im Veranstaltungskalender der Fairen Woche unter www.faire-woche.de/kalender. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Tipps benötigen.